

# Helden hinterlassen...

## Cloud besucht Zack`s Grab und erleidet wieder eine kleine Depressive Phase

Von mariane

### Schmerz und Trauer

Hey, da es mir im Moment echt scheiße geht und ich gerade FF-CC durchgespielt habe, ist mir dann eine Idee gekommen. Schließlich habe ich mir einen Ruck gegeben und das hier geschrieben. Viel spaß beim lesen.

~~~~~  
~~~~~

Eine kleine Erklärung: "... " = jemand denkt sich etwas

„...“ = jemand redet

--...-- = es ist aus der Sicht dieser Person geschrieben

--Cloud--

Der 7.Himmel war eine ziemlich bekannte Bar, in der sich gerne Menschen tummelten, um sich mit Freunden zu treffen oder einfach nur sein, meist alkoholisches, Getränk zu genießen. Doch heute schien keiner daran zu denken auch nur einen Schritt in die Bar zu setzten. Ab und an kam es vor dass ein ganzer Tag verstrich ohne dass auch nur eine Menschenseele sich hier Blicken lies. Mein Blick wanderte durch den leeren Raum. Schulter zuckend wandte ich ihn wieder aus dem Fenster. Doch was ich sah machte mich auch nicht unbedingt glücklicher. Draußen war es grau und düster, dazu wurde dieses Bild vervollständigt durch die vielen Wassertropfen die vom Himmel fiehlen. Eigentlich hatte ich nichts gegen ein bisschen Regen- wenn allerdings die Wasserpfützen schon über den Gehsteigrand traten, machte ich mir doch so meine Gedanken wie manche Leute bei so einem Mistwetter noch draußen herumlaufen konnten. Es schiehn fast so als würde der Himmel wegen irgendetwas oder irgendwem Tränen vergiessen. Doch aus meiner sicht hatte er keinen Grund mehr zu weinen, denn einer der grössten Helden hatte vor ungefähr 2 1/2 Jahre die Welt bereits verlassen. Und dass VOR MEINEN Augen und durch die Hand seiner eigenen Firma die ihn verraten hatte. Ein leises seufzten glitt über meine Lippen.

Plötzlich kam mir wieder in den Sinn dass ich heute ja noch Zack besuchen wollte.

Doch dieser verregnete Anblick lies diesen Wunsch etwas abschwächen. Zwar wäre es genauso sinnlos nur den restlichen Tag in der Bar zu hocken und gedankenverloren in die düstere Welt zu schauen. Schlussendlich gab ich mir doch noch einen Ruck. „Tifa? Ich bin mal Weg.“ Ohne auch nur auf eine Antwort zu warten öffnete ich die Tür die mich in die kalte und nasse Welt führte. Einen kurzen Augenblick blieb ich noch im Türrahmen stehen, doch ich hatte mir geschworen mindestens einmal in der Woche sein Grab zu besuchen.

Keine 10 Minuten später brauste ich mit meinem Motorrad aus der Stadt auf direktem Weg in die Wüstenödnis. Doch das Wetter hatte sich hier keineswegs verändert. Immer noch regnete es wie aus Eimern und machte das fahren auch nicht unbedingt sehr angenehm. Endlich war ich am Ziel. Zack`s Schwert steckte an Ort und Stelle. Seufzend stieg ich von Fenrir ab und lies mir viel Zeit mit den wenige Schritte die mich von dem mächtigen Schwert trennten. Aber irgendwann stand ich dann doch vor dem Schwert das fast so groß war wie ich selbst. Stumm betrachtete ich das Schwert. Gerade sauber sah es auch nicht aus, irgendwann musste ich mir mal die Zeit nehmen um das Schwert auf Hochglanz zu polieren. Doch im Moment hatte ich einfach schlecht Zeit. Denn immer wieder kamen Aufträge die selbst noch mitten in der Nacht gefordert wurden. Und so ging schon mal die eine oder andere Nacht drauf in der ich eigentlich schlafen wollte.

Gedankenverloren strich ich fast schon liebevoll über das Schwert. Genau hier war vor ungefähr 2 ½ Jahren mein bester Freund gestorben. Genau hier hatte Shinra sein Schicksal besiegelt. Kalt und grausam. Damals hatte mir die Mako- Vergiftung ziemlich zugesetzt, so dass ich ihm nicht helfen konnte und er MICH beschützten musste. Denn ich hätte niemals eine Chance gehabt mich überhaupt eine kleine Weile zu verteidigen- zudem waren es ziemlich viele Gegner. Er kämpfte weiter nur um MICH zu beschützten, er tat dass alles nur damit ICH leben konnte- obwohl er selbst dabei starb. Selbst als er seine letzten Atemzüge tat lächelte er.

Tausend Bilder prasselten plötzlich auf mich ein. Alle handelten nur von ihm. Selbst die alten Gefühle die ich schon glaubte vergessen zu haben, kamen wieder hoch. Und das nur wegen ihm.

Ein heftiger Stich in meinem Herz lies mich keuchend auf die Knie fallen. Stumme Tränen liefen meine Wange runter. Sie brannten so schrecklich auf meiner Haut und trotzdem wischte ich sie nicht einfach weg. Denn diese Tränen galten nur ihm. Nur IHM verdankte ich mein Leben. Wäre ich nicht gewesen würde ER jetzt noch leben. Nur wegen MIR war ER nun tot. Weitere Tränen fielen auf die Erde. Doch wegzuwischen wagte ich sie erst gar nicht. Denn jede einzelne Träne galt nur IHM.

Sein ganzes Leben wollte er schon ein Held werden. Jeder hatte diesen Traum nur belächelt, doch aus meinen Augen war er bereits ein Held. Der größte den es je gab. Noch mehr Tränen fiefen zu Boden. Meine Stimme klang rau und gedämpft als ich den fast schon heiligen Namen aussprach. „Danke... Zack.“

Ich wusste nicht wie lange ich nun schon hier auf den Knien lag da ich jedes Zeitgefühl verloren hatte. Immer noch regnete es, dafür nicht mehr so stark. Um genau zu sein, es regnete kaum noch. Mit Tränen in den Augenwinkeln blickte ich zum Himmel

empor. Jeder Wassertropfen brannte in den Augen und doch war ich erleichtert als ich feststellte dass die Wolken heller wurden. Und wenige Minuten später blinzelten sogar einzelne Sonnenstrahlen durch die einreißende Wolkendecke. Die plötzliche Helligkeit blendete mich für wenige Augenblicke. Blinzelnd wandte ich meinen Blick wieder zu Zack`s ehemaligem Schwert. Ein sanfter Wind lies meine Haare leicht wiegen. Zu gerne hätte ich von ihm gewusst woher er dieses Schwert hatte. Gerne hätte ich mehr von seiner Vergangenheit bei Shinra erfahren. Doch antworten würde er jetzt nicht mehr. Aber eines wusste ich 100 %ig ... Wenn Helden starben dann hinterließen sie Schmerz und Trauer.

Seufzend richtete ich mich wieder auf und strich noch einmal zart über den Schwertgriff, bevor ich mich abwand und mit Fenrir wieder Richtung Edge fuhr. Nach einigen Kilometern jedoch blieb ich noch mal stehen um noch einen letzten Blick auf das stolze Schwert zu richten. "Hoffentlich geht es dir nun besser, wo auch immer du jetzt bist..." Ein sanftes lächeln schlich sich auf mein Gesicht, dann fuhr ich los. Aber ich würde ja nächste Woche wieder kommen und irgendwie konnte ich es kaum erwarten. Als ich einige Meter weiterfuhr schien es mir als hätte ich hinter mir ein Wolfsgeheul gehört. Doch ich drehte mich nicht um sondern lächelte leicht.

Das lächeln hielt an bis ich wieder vor der Altbekannten Bar stand und zu meinem Erstaunen stellte ich fest dass plötzlich Hochbetrieb darin herrschte. Seufzend ging ich hinein und verschwand dann gleich in meinem Zimmer um den versäumten Schlaf der letzten Nächte nachzuholen. Einige Minuten lag ich noch wach und stellte mir Zack mit Weißen großen Flügeln vor. Mit diesem Bild glitt ich Schließlich ins Reich der Träume.

~~~~~  
~~~~~

So das war`s. Ich weis es gibt genug FF mit diesem Thema aber ich musste es schreiben. Wie schon gesagt habe grade FFCC durchgespielt und mir sind an 2 traurigen Stellen die Tränen gekommen. Das 1.mal war das als Angeal starb und Zack mit Trauer zurückließ und das 2.mal war das als Zack gerade im sterben lag und davor noch zu Cloud redete T.T Das war echt zum heulen.

Aber naja... hoffe es hat euch ein kleines bisschen gefallen. Denn ich habe hier nur praktisch meine Gefühlswelt ausgelebt. Aber wenn ihr wollt könnt ihr krit`s oder auch lob schreiben. (wäre echt froh darüber)  
Bis zum nächsten mal